

Vereinsleben in Corona-Zeiten

Maßnahmen und Vorschriften betreffend der Corona-Pandemie werden uns weiterhin begleiten, trotzdem sind Aktivitäten und Ausflüge möglich. Wir haben Vorschläge erhalten, wie einzelne Ortsgruppen den Kontakt zu ihren Mitgliedern aufrecht halten.



Beispiel 1: Einteilung der Mitglieder in **Gruppen** (mit Farben, Zahlen oder Buchstaben), wenn die Örtlichkeit, z.B. der Clubraum, nur begrenzt Platz bietet. Es treffen sich dann immer nur die Mitglieder der bezeichneten Gruppe.

Beispiel 2: **Busfahrten** können wie bisher, aber nur mit weniger Personen durchgeführt werden. Die Mehrkosten pro Person, die sich durch die geringere Besetzung des Busses ergeben, werden extra als „Sicherheitsbonus“ ausgewiesen. Viele Mitglieder sind bereit, das auch zu akzeptieren, so die Begründung einer Ortsgruppe, die z. B. eine Fahrt mit 37 Personen (pro Busreihe 2 Pers. und Ehepaare nebeneinander) durchgeführt hat.

Beispiel 3: **Aktivitäten im Freien**, Wandern, Heurigenbesuch etc. Ein Bezirk organisiert gemeinsam mit der ENU (Energieverwertungsagentur) einen „e-Mobilitätstag“, bei dem im Freien die verschiedensten elektrobetriebenen Fahrzeuge getestet werden können.

Beispiel 4: **Stadtbesichtigungen**, da diese immer in kleineren Gruppen durchgeführt werden. Für Wien und NÖ bietet diese z.B. der Niederösterreicher Franz Zwedorn, staatlich geprüfter Reiseleiter, an. www.zwedi-tours.at oder für Graz die Niederösterreicherin Johanna Steigenberger www.johanna-steigenberger.com

Beispiel 5: Nicht immer muss es eine Reise mit einer großen Gruppe sein. In **kleinen Fahrgemeinschaften** unternehmen Mitglieder, die sich gemeinsam den Termin organisieren, Tagesausflüge, z. B. mit Stadtbesichtigungen, siehe Beispiel 4.